

FFC feierte und „halb Cronenberg“ war dabei



Wer weiß schon ob der Gefahren, die eine herkömmliche Spraydose in sich birgt. Die Besucher des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) sind nun schlauer. Die Detonation eines vermeintlich harmlosen Deodorants mit imposanter Stichflamme und umherfliegenden Metallteilen reichte aus, um den Zuschauern einen Schauer über den Rücken laufen zu lassen. Auch die Demonstration „Fettbrand mit Wasser löschen“ ließ das allweihnachtliche Fondue in ganz anderem



Licht erscheinen. Die Stichflamme, die bereits durch eine geringe Menge Wasser ausgelöst wurde, hätte locker ausgereicht, um einer Weihnachtsgesellschaft nicht nur den Appetit, sondern auch die komplette Wohnungseinrichtung „zu verderben“. Beide spektakulären Übungen waren Teil der Vorführungen, mit denen die FFC auch im Rahmen ihres diesjährigen Feuerwehrfestes wieder Aufklärung in Sachen Brandschutz betrieb. Auch andere Gruppen der Dörper Wehr nutzten das Tagesprogramm, um ihr Können zu demonstrieren: Während die Ersthelfer vor Ort die Versorgung eines Verletzten übten, der mit Kettensäge von einer Leiter gefallen war, präsentierte die Jugendfeuerwehr ihr Geschick bei einer Löschübung. Nachdem am Nachmittag Informationen, Übungen und Kinderspiele sowie Kaffee und Kuchen auf dem „Einsatzplan“ standen, war am Abend wieder Party angesagt. In Vertretung der FFC-Stammband „Blue Fellwos“ hatte man heuer „Cash Only“ engagiert. Roland Hag und seine Jungs legten direkt mächtig los und sorgten für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht. Nur wer sich bereits frühzeitig auf den Weg gemacht hatte, konnte noch einen Platz auf dem dicht bevölkerten Feuerwehrhof ergattern. Fazit: Die Dörper Floriansjünger verstehen nicht nur was vom Feuerlöschen, sondern auch einiges vom Feiern!